



«Wir wollen Menschen sensibilisieren, deren Einstellungen und Verhalten positiv verändern – mit dem Ziel, Unfälle im Alltag zu verhindern. Für die Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen ist unsere Webseite der zentrale Dreh- und Angelpunkt. Mit Sharepoint 2007 können wir unsere Botschaften schnell und kostengünstig an unsere Zielgruppen bringen.»

Guido Furer, Leiter Kommunikation/Public Affairs, Mitglied der Geschäftsleitung

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung **bfu**

Unfallverhütung durch aktuelle und zielgruppengerechte Informationen

Kundenportrait

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter.

Ausgangslage

Für die interne und externe Zusammenarbeit sowie die Interaktion mit verschiedenen Zielgruppen ist eine zentrale Plattform essenziell. Aktuelle und relevante Informationen – jederzeit und überall verfügbar – sind der Schlüssel zur Erfüllung der Aufklärungspflicht.

Lösung

Microsoft® Office SharePoint® Server 2007 wurde bei der bfu als strategische Collaboration-Plattform evaluiert (Intranet, Extranet, DMS etc.). In einer ersten Phase wird SharePoint vorerst aber als Arbeitsinstrument für die Bewirtschaftung der Website eingesetzt – womit die in der gesamten Organisation dezentral verteilten Redaktoren bei der inhaltlichen Aktualisierung von www.bfu.ch entscheidend unterstützt werden.

Vorteile

- Der Internetauftritt und das Extranet ergänzen die Kommunikationskanäle der bfu. Sie wird damit schlagkräftiger und kann durch die dezentrale Redaktion ihre Zielgruppen über das Internet stets aktuell informieren.
- Mit Microsoft Office SharePoint Server 2007 tätigt die bfu eine zukunftssichere und kostensenkende Investition in eine integrierte zentrale Plattform für sämtliche künftige Bedürfnisse wie Intranet, Extranet, Dokumentenmanagement, Geschäftsprozesse – kurzum für das gesamte Enterprise Content Management.
- Mit dem Extranet sind die Sicherheitsdelegierten und andere wichtige Multiplikatoren näher an die Kommunikationsprozesse der bfu angebunden. Dadurch wird eine effektive und zeitgemässe Verbreitung der Botschaften an die breite Bevölkerung gewährleistet.
- Die bfu erreicht eine hohe Reichweite ihrer Informationen zu deutlich reduzierten Kosten – da insbesondere Druck- und Distributionskosten eingespart werden.

Die Ausgangslage

In der Schweiz verunfallen pro Jahr 1,3 Millionen Personen, wobei ca. 2000 Unfälle tödlich verlaufen. Auf den Nichtberufsunfall-Bereich entfallen rund 1 Million Verunfallte. Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat den gesetzlichen Auftrag, Unfälle in den Bereichen Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit zu verhüten sowie gleichartige Bestrebungen von Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung zu koordinieren.

Das Ziel besteht darin, im Nichtberufssektor die Unfallrisiken durch geeignete zielgruppenorientierte Massnahmen zu senken, die Unfallfolgen zu mindern und dadurch einen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität zu leisten. In der privatrechtlichen Stiftung sind 110 Mitarbeitende besorgt, diese Zielsetzungen zu verfolgen. In ihrer Tätigkeit werden sie von einem schweizerweiten Netz an Sicherheitsdelegierten unterstützt. Die bfu versteht sich als Dienstleistungszentrum für alle und setzt die Information der Bevölkerung als Hauptinstrument ein, um ihre Ziele zu erreichen. Mit Kampagnen und Publikumsarbeit richtet sich die bfu direkt an die breite Öffentlichkeit.

Die Kommunikation über das Internet leistet einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Informations- und Aufklärungspflicht der bfu. Die immer aktuelle Informierung der verschiedenen Zielgruppen (Bevölkerung, Medien, Kantone, Gemeinden, Sicherheitsdelegierte etc.) stellte eine grosse Herausforderung dar – solange die Bewirtschaftung und Pflege der Website über eine zentrale Stelle lief. Auch für die Kommunikation mit den Sicherheitsdelegierten fehlte eine Plattform, die zu Informations- und Ausbildungszwecken eingesetzt werden konnte.

Sicherheitsdelegierte vertreten Sicherheitsinteressen in den Wohngemeinden – in der Regel üben sie ihre Funktion im Nebenamt aus und multiplizieren die Arbeit der bfu-Mitarbeitenden in den Gemeinden. Deshalb wurde mit dem Mehrjahresprogramm 2006–2010 das Ziel formuliert, die Position der Sicherheitsdelegierten zu stärken – sodass sie einfachere Beratungsfälle vermehrt selbst übernehmen können.



Die Lösung

Gemeinsam mit dem Collaboration-Spezialisten ISolutions GmbH führte die bfu mit Microsoft Office SharePoint Server 2007 eine zentrale Enterprise-Content-Management-Plattform ein. In einer ersten Phase wird davon insbesondere die Funktion des Content-Management-Systems (CMS) genutzt, um die Website zu bewirtschaften. Für die inhaltliche Pflege von www.bfu.ch sind dezentrale Redaktoren in verschiedenen Organisationsbereichen der bfu zuständig.

Pro Bereich (Sport, Verkehrstechnik, Forschung etc.) ist ein Redaktor aus der zuständigen Abteilung dafür verantwortlich, dass die Website-Inhalte stets aktuell sind. Bei Kampagnen oder neuen Forschungsergebnissen passt er die Website selbstständig an – das Vieraugenprinzip stellt sicher, dass die publizierten Inhalte stets korrekt sind. Zur Kontrolle werden neue Inhalte vor der Publikation auf dem Internet automatisch dem jeweils zuständigen Reviewer vorgelegt. Per E-Mail erhält er einen Link zu SharePoint, wo er die platzierte Neuerung begutachten kann. Gibt er sein Einverständnis, kann der Artikel auf Knopfdruck publiziert werden. Wenn nicht, wird er automatisch an den Redaktor zurückgesendet – gemeinsam mit der Begründung, weshalb der Artikel abgelehnt wurde.

Auch die Übersetzer (die Website der bfu ist dreisprachig) werden effizient eingebunden, indem sie per E-Mail informiert werden, sobald ein neuer Text auf dem Internet zur Übersetzung bereitsteht. Nebst der öffentlichen Website, die sich an Bevölkerung, Medien und andere Stellen richtet, pflegt die bfu seit der Einführung von SharePoint eine passwortgeschützte

Website für die Kommunikation mit den Sicherheitsdelegierten. Auf dieser Plattform finden die Sicherheitsdelegierten stets alle relevanten und aktuellen Unterlagen, damit sie ihre Funktion in den Gemeinden möglichst effizient und effektiv erfüllen können.

Das Resultat

Aktuelle und zielgruppengenaue Informierung ist ein wichtiges Instrument zur Unfallprävention. Dieses Ziel kann die bfu mit der Content-Management-System-Funktion von SharePoint effizient erreichen. Die Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen wird zunehmend ins Internet verlagert. SharePoint 2007 unterstützt die Redaktoren der bfu dabei, die Website www.bfu.ch mit geringem Aufwand aktuell zu halten.

Für die Redaktoren – durch die verschiedenen Office Anwendungen bei der bfu bereits an die Microsoft Benutzeroberfläche gewohnt – ist das CMS einfach zu bedienen. Der Einarbeitungsaufwand ist damit gering und dank der dezentralen Redaktion entsteht kein Engpass bei der Publikation neuer Inhalte. Aktuelle Mitteilungen, wie zum Beispiel aktuelle Forschungsergebnisse zu Unfallursachen, können schneller denn je veröffentlicht werden – Reviewprozesse garantieren die Qualität der Inhalte auf dem Netz.

Insgesamt erreicht die bfu eine hohe Informationsreichweite bei geringen Kosten. Insbesondere Druck- und Distributionskosten konnten mit dem Internetauftritt – aber auch mit dem Extranet – für Sicherheitsdelegierte massiv reduziert werden. Sicherheitsdelegierte können jederzeit eigenhändig auf für ihre Arbeit relevante Informationen im Extranet zugreifen.

Sie müssen nicht auf eine Lieferung der bfu warten und können ihre Aufgabe in den Gemeinden entsprechend eigenständig, effizient und schnell erfüllen. Mit SharePoint hat die bfu eine erweiterbare Plattform geschaffen, über welche sich neue Kommunikationsmöglichkeiten (Viral Marketing, Mobile Marketing etc.) einfach umsetzen lassen. SharePoint 2007 wird damit zum zentralen Dreh- und Angelpunkt der Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen und hilft der bfu, Menschen für Unfallgefahren im Alltag zu sensibilisieren. Zentraler Erfolgsfaktor aus Sicht des Projektleiters Heiner Honegger ist die frühzeitige Einbindung der Betroffenen, um die Akzeptanz des neuen CMS sicherzustellen.

Kundendaten



Schweizerische Beratungsstelle
für Unfallverhütung bfu
www.bfu.ch

Partnerangaben



ISolutions GmbH
www.isolutions.ch